

Vorlage der Verwaltung		Fachbereich: Bürgermeister	Datum: 02.03.2023	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 1.4		Bezeichnung der Vorlage: Neubau der Feuerwache Wegberg, hier: Übungsbauwerk Turm		Datum: 09.03.2023
Vorlage-Nr: VO/0054/23				Bürgermeister: Gez. Michael Stock
Zu beraten im:				
Ö/N	Datum	Gremium		
Ö	21.03.2023	Ausschuss für Wohnen, Bauen, Vergaben und Liegenschaften (WBVL)		
Ö	30.03.2023	Rat der Stadt Wegberg		

Sachverhalt:

In seiner Sitzung am 08.02.2022 hat der Rat der Stadt Wegberg mit den Stimmen von CDU, AKTIV für Wegberg, Freie Wähler Wegberg und Die Linke (jetzt Vamos Wegberg) entschieden, dass die beiden Übungsbauwerke Turm und Löschwasserteich nicht im Rahmen des Baus der Neuen Feuerwache gebaut werden sollen.

Am 30.03.2022 hat die FDP-Fraktion beantragt, diesen Beschluss vom 08.02.2022 aufzuheben. Gleichzeitig beantragt die CDU-Fraktion, die Verwaltung zu beauftragen, Fördermittel zur Errichtung eines Löschturms und Löschteiches im Kontext eines kommunalen Ausbildungszentrums für die gesamte freiwillige Feuerwehr der Stadt Wegberg zu generieren.

Der Rat hat sodann in seiner Sitzung am 21.06.2022 mit den Stimmen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Freie Wähler Wegberg beschlossen, den Beschluss vom 08.02.2022 teilweise aufzuheben und den Übungsteich im Rahmen des Neubaus der Feuerwache zu realisieren. Die Finanzierung des Übungsteichs erfolgt aus den Mitteln einer Erbschaft.

Ferner beauftragte der Rat die Verwaltung einstimmig damit, die Suche nach Fördermitteln für den Übungsturm sowie Gespräche zur Interkommunalen Zusammenarbeit im Feuerwehrwesen fortzuführen.

Fördermittel stehen nicht zur Verfügung. Für eine interkommunale Zusammenarbeit hat es auf Kreisebene erste Gespräche unter den möglichen Beteiligten gegeben. Ein Konzept ist bislang noch nicht erarbeitet. Ferner gestaltet sich die Grundstückssuche als schwierig. Für eine weitere Sondierung und Erarbeitung sind noch keine Mittel im Kreishaushalt eingestellt.

Die aktuelle Kostenentwicklung und die positiven Ausschreibungsergebnisse veranlassen die Verwaltung, unter Bezugnahme auf die Anträge der Fraktionen von FDP und CDU, den Sachverhalt für den Bau des Übungsturms nochmals in den politischen Gremien zu präsentieren.

Zur Kostenentwicklung wird verwiesen auf die Vorlagen „Neubau Feuerwache – 11. Projektbericht“ (VO/0050/23) sowie „Neubau Feuerwache – Kostenvoranschlag 6“ (VO/0050/23) im öffentlichen bzw. nicht-öffentlichen Teil dieser Sitzung. In diesen Vorlagen ist der aktuelle Kostenstand des Projekts detailliert dargestellt.

Für den Bau des Übungsturms lagen die Baukosten zum Zeitpunkt der Vergabe der Rohbauleistungen (Anfang 2022) bei rund 340.000,- € brutto. Nach mittlerweile mehr als 12 Monaten ist aufgrund der allgemeinen Baupreisentwicklung des vergangenen Jahres von einer Kostensteigerung von bis zu 20% auszugehen, so dass für den Bau des Übungsturms nunmehr mit Kosten in Höhe von 408.000,- € brutto gerechnet werden sollte. Hierin sind die Kosten aller Gewerke enthalten, die für die komplette Errichtung des Übungsturmes benötigt werden (Rohbau, Dachdecker, Schlosser, Gerüst, Maler, Elektro, Außenanlagen).

Die Kosten von 408.000,- € werden aktuell vollständig durch die veranschlagte Baukostenreduzierung abgedeckt. Die derzeitige Kostenreduzierung beträgt rund 700.000,- € und entstand durch die zuletzt sehr günstigen Ausschreibungsergebnisse.

Unter Berücksichtigung der Notwendigkeit des Übungsturms (vgl. VO/0037/22), der fehlenden Fördermöglichkeiten, sowie der sich noch nicht abzeichnenden interkommunalen Lösungen schlägt die Verwaltung zusammenfassend vor, den Ratsbeschluss vom 08.02.2022 auch im Punkt „Übungsturm“ aufzuheben und den Übungsturm im Rahmen des Neubaus der Feuerwache zu realisieren.

In welcher Form eine Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen für den Übungsturm vorgenommen werden kann, bzw. vorgenommen werden sollte, wäre noch abzustimmen und festzulegen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wohnen, Bauen, Vergaben und Liegenschaften empfiehlt dem Rat, den Beschluss vom 08.02.2022 TOP 6.5.1 aufzuheben und auch den Übungsturm im Rahmen des Neubaus der Feuerwache zu realisieren.

Anlagen:

- VO/0037/22
- Antrag FDP 29.03.2022
- Antrag CDU 30.03.2022

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

Gez. Schreurs

FBL 303

Gez. Thies

Techn.Beigeordneter

Gez. Karneth

Erste Beigeordnete

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Gebäudewirtschaft	Datum: 03.02.2022	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 6.5.1	Bezeichnung der Vorlage: Neubau der Feuerwache Wegberg, hier: Übungsbauwerke Turm und Löschwasserteich - öffentlicher Teil		Datum: 04.02.2022
Vorlage-Nr: VO/0037/22			Bürgermeister: Gez. Stock
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	08.02.2022	Rat der Stadt Wegberg	

Sachverhalt

In der Sitzung des Ausschusses für Wohnen, Bauen, Vergaben und Liegenschaften am 01.02.2022 hatte die Verwaltung im TOP 1.5 zum Neubau der Feuerwache Wegberg den 4. Projektbericht zum Stand der Maßnahme vorgelegt (siehe VO/0015/22). Teil der Vorlage war eine Übersicht über die aktualisierten Kosten. Im Vergleich zur Kostenberechnung (Stand 04/2021) mit Gesamtbaukosten von 9.758.074,- € liegen demnach die aktuell ermittelten Gesamtbaukosten (Stand 01/2022) bei 12.446.638,- € (ohne Berücksichtigung der Fördermittel). Die Ursachen und Gründe der Kostensteigerung wurden in der Vorlage dargestellt.

Aus den Reihen des Ausschusses wurde während der Beratung zur Vorlage angesichts der Kostensteigerung noch einmal die Errichtung der sogenannten Übungsbauwerke zur Diskussion gestellt. Die Übungsbauwerke, mit denen der Übungsturm und der für Übungszwecke vorgesehene Löschwasserteich gemeint sind, könnten ein Kosteneinsparpotential darstellen.

Anlässlich dieser Frage möchte die Verwaltung im Folgenden den Bau und die Funktionen von Turm und Löschwasserteich noch einmal ausführlich darstellen, sowie die Wichtigkeit und Notwendigkeit dieser Übungsbauwerke für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Wegberg und für die Erfüllung der ihnen obliegenden Aufgaben erläutern.

Übungsturm

Beim Übungsturm handelt es sich um ein 4-geschossiges Gebäude mit einer Grundfläche von 9,50 x 3,00 m und einer Höhe von 14,0 m. Der Turm beinhaltet eine zweiläufige Treppe mit den entsprechenden Haupt- und Zwischenpodesten, jedoch sehr unterschiedlichen Geschosshöhen und Treppenauflängen. Die Abmessungen von Turm und Treppen sind so gewählt, dass realistische Bedingungen für Übungen ganz unterschiedlicher Art zur Verfügung stehen. Der Turm wird als reines Stahlbetonbauwerk errichtet.

Der innere Ausbau des Treppenturmes erfolgt zwar reduziert, jedoch mit einer für den Nutzungszweck des Übens besonderen Ausstattung:

- Unterschiedliche Ausführung der Treppengeländer (offen und geschlossen) in den einzelnen Geschossen

- Offene Fenster- und Türöffnungen in den Geschossebenen
- Einbau sogenannter Anschlagpunkte
- Einbau von Bodenklappen (Abseilöffnungen)
- Kein weiterer Innenausbau (keine Bodenbeläge, Wandputz, Anstriche, etc.)
- Keine Beheizung und kein Wasseranschluss, lediglich künstliches Licht

Der Übungsturm ist ein multifunktionales Übungsbauwerk, das der praktischen Ausbildung (FwDV 3 und FwDV 10) der Einsatzkräfte der Feuerwehr Wegberg gemäß FwDV 2 dient und unterschiedlichste Übungsformen ermöglicht. So können folgende Einsatzlagen geübt werden:

- Einsatzübungen mit tragbaren Leitern
- Einsteigeübungen über Fensterbrüstungen
- Anleiterübungen mit der Drehleiter
- Personenrettungen aus Fenstern mittels Drehleiter und Rettungstrage
- Abseilübungen zur Eigenrettung der Feuerwehrkräfte
- Vornahme von Löschangriffen durch mehrgeschossige Treppenhäuser gemäß FwDV3
- Personenrettung mittels Bergetuch in engen Treppenräumen
- Öffnungsübungen an verschlossenen Türen
- Übungsszenarien für die Zusammenarbeit von Feuerwehr und Rettungsdienst bei der Menschenrettung
- Abseilen in Innenräumen
- Diverse weitere zahlreiche Übungsvarianten, die heutzutage im Einsatzgeschehen beherrscht werden müssen

Löschwasserteich

Bei dem Löschwasserteich handelt es sich um ein 10,0 x 2,5 m großes, und 1,2 m tiefes Becken in Betonbauweise.

Bei dem Bauwerk handelt es sich um ein Übungsobjekt, welches zur Durchführung von Übungen zur Löschwasserentnahme aus offenen Gewässern benötigt wird. Diese regelmäßig durchzuführenden Übungen sind die Grundlage von Aus- und Weiterbildungen für alle Maschinisten von Löschfahrzeugen. Weiterhin können am Löschwasserteich zukünftig auch Übungsszenarien mit tragbaren Pumpen (für z.B. Hochwasserlagen) dargestellt werden.

Derzeitige Übungsmöglichkeiten

Es wird seitens der Freiwilligen Feuerwehr Wegberg darauf hingewiesen, dass die für die Übungstätigkeit erforderlichen Gebäude, zum Beispiel auf Firmengeländen, öffentliche Gebäude und andere Freiflächen in den letzten Jahren fast gänzlich weggefallen sind. Als Gründe hierfür sind unter anderen mögliche Beschädigungen an den Objekten zu nennen (haftungsrechtliche Bedenken, insbesondere bei Privatgrundstücken) sowie befürchtete Verunreinigungen der Freiflächen.

Ebenso wird das Finden von Übungsmöglichkeiten an Gewässern laut Feuerwehr immer schwieriger. Da solche Übungen vornehmlich im Sommer und an

Wochenenden durchgeführt werden, geht dies häufig mit Lärmbelästigungen und Beschwerden einher, zum Beispiel auch in Zusammenhang mit Außengastronomie.

Zusammenfassung

Die geplanten Übungsbauwerke Übungsturm und Löschwasserteich stellen zusammen mit weiteren Einrichtungen beim Neubau der Feuerwache (Übungshof, Schachtrettungsanlage, Überflurhydrant, moderne Schulungsmöglichkeiten, etc.) eine eminent wichtige Aus- und Weiterbildungsgrundlage dar.

Der Neubau der Feuerwache wird in dieser Hinsicht von der Freiwilligen Feuerwehr Wegberg als zukünftiges „Ausbildungszentrum“ gesehen, das auch anderen mit der Gefahrenabwehr Betrauten (THW, DRK, Johanniter, Malteser, DLRG, Polizei) zur Verfügung gestellt werden soll und so zu einem wichtigen Baustein des gesetzlichen Schutzziels wird, dem Schutz der Wegberger Bevölkerung.

Vorschlag der Verwaltung

Nach Auffassung der Verwaltung besteht auf der Grundlage der vorstehenden Ausführungen kein Zweifel an der Wichtigkeit und Notwendigkeit des Baus der Übungsbauwerke Turm und Löschwasserteich. Die Verwaltung empfiehlt und schlägt dem Rat der Mühlenstadt Wegberg daher dringend vor, den Bau dieser beiden Übungsbauwerke als Teile des Neubaus der Feuerwache Wegberg wie geplant beizubehalten.

Vergabeverfahren der Rohbauarbeiten für den Neubau der Feuerwache

Wie in der Sitzung des Ausschusses für Wohnen, Bauen, Vergaben und Liegenschaften am 01.02.2022 im TOP 1.5 mitgeteilt, befinden sich die Rohbauarbeiten für die Feuerwache derzeit im Vergabeverfahren, genauer: im sogenannten Verhandlungsverfahren. Eine Besonderheit dieses gemäß VOB/A vorgesehenen und von der Verwaltung gewählten Vergabeverfahrens ist es, dass Verhandlungen mit den Bietern über den Leistungsumfang und die Preise grundsätzlich zulässig sind.

Die Verhandlungsgespräche mit den Bietern sind bereits terminiert und werden noch in der Woche dieser Ratssitzung stattfinden. Der Abschluss der Verhandlungen und die Vergabe der Rohbauarbeiten hat möglichst kurzfristig zu erfolgen, da es unter anderem im weiteren terminlichen (Bau-) Ablauf Abhängigkeiten zu den vertraglich vereinbarten Ausführungsfristen der parallel EU-weit ausgeschriebenen Holzbauarbeiten gibt.

Da die Bauleistungen für den Übungsturm und für den Löschwasserteich Teil des Leistungsumfangs der Rohbauarbeiten sind, ist es aus diesem Grund unerlässlich, dass vor Beginn der Verhandlungsgespräche die dafür notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden und eine Entscheidung darüber getroffen wird, ob es wie geplant bei der Errichtung der beiden Übungsbauwerke bleibt.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Mühlenstadt Wegberg beschließt, den Bau der Übungsbauwerke Turm und Löschwasserteich als Teile des Neubaus der Feuerwache Wegberg wie geplant durchzuführen.

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten

Gez. Thies

Technischer
Beigeordneter

Gez. Schreurs

FBL 303

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

Gez. Karneth

Erste Beigeordnete

Stadt Wegberg
Der Bürgermeister
Rathausplatz 25
41844 Wegberg

29.03.2022

Antrag nach § 15 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Wegberg auf Aufhebung eines Beschlusses des Rates

Ratssitzung vom 08.02.2022 Ö 6.5.1:Neubau der Feuerwache Wegberg

Sehr geehrter Herr Stock,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wegberg stellt hiermit den Antrag gem. § 15 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Wegberg den Ratsbeschlusses zu Tagesordnungspunkt Ö 6.5.1 der Ratssitzung vom 08.02.2022 aufzuheben.

Begründung:

Der Kostenrahmen und die Kostenentwicklung der neuen Feuerwache Wegberg ist gerade für eine Gemeinde im Haushaltssicherungskonzept von besonderer Bedeutung. Die FDP-Fraktion hat bereits frühzeitig mit Anfragen und Nachfragen auf diese Thematik hingewiesen. Die FDP Fraktion sieht die Notwendigkeit der Errichtung einer neuen, funktionellen Feuerwache. Sie hat hierbei aber immer ein besonderes Augenmerk auf Einsparmöglichkeiten und somit auf eine Entlastung der Bürgerschaft gelegt. Diese Möglichkeiten dürfen nicht zu Lasten der Funktionsfähigkeit gehen.

Aus diesem Grunde sehen wir die Herausnahme der Bauwerke Übungsturm und Feuerlöschteich, der im Übrigen baulich schon weit fortgeschritten ist, als falsch an. Beide Maßnahmen dienen den Übungszwecken unserer Feuerwehren. Die bisherigen Übungsmöglichkeiten sind nicht mehr zulässig oder stehen nicht mehr zur Verfügung. Der Sparzwang darf nicht dazu führen, dass die Möglichkeiten der Feuerwehr eingeschränkt werden.

Zur teilweisen Deckung der Baukosten für diese Gewerke schlägt die FDP Fraktion vor zu prüfen, ob die Feuerwache und der Übungsturm unter Verzicht der Holzfassade in einer optisch ansprechenden Ausführung zu errichten ist.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Nießen

Fraktionsvorsitzender

Herrn Bürgermeister
Michael Stock
Rathaus
41844 Wegberg

Wegberg, den 17.März 2022

Antrag gem. §2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stock,

die Stadtratsfraktion der CDU Wegberg stellt folgende Anfrage:

Die Verwaltung wird beauftragt Fördermittel zur Errichtung eines Löschturms und Löschteiches im Kontext eines kommunalen Ausbildungszentrums für die gesamte freiwillige Feuerwehr der Stadt Wegberg zu generieren.

Begründung:

Der ursprünglich zum Bau unserer Feuerwache geplante Kostenrahmen ist bereits zu Beginn der laufenden Maßnahme deutlich überschritten. Aus diesem Grund wurden in den vergangenen Bauausschuss- und Ratssitzungen hitzige Debatten geführt, diverse Einsparmaßnahmen beraten und letztendlich der geplante Löschteich und der Übungsturm aus dem laufenden Bauverfahren gestrichen und in die Zukunft verschoben. Diese Entscheidung ist aus Sicht der CDU-Fraktion weiterhin richtig, weil jede Kostenstelle kritisch geprüft und der beantragte und vom Rat beschlossene Kostendeckel eingehalten werden muss.

In Gesprächen mit den Führungskräften der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wegberg im Nachgang zu den Sitzungen wurde unserer Fraktion die Funktionsweise und Notwendigkeit der beiden Übungsbauwerke im Rahmen eines kommunalen Ausbildungszentrums der freiwilligen Feuerwehren der Stadt Wegberg erläutert. Für unsere Fraktion ist es nachvollziehbar, dass im Rahmen eines für alle freiwilligen Feuerwehren im Stadtgebiet errichteten Ausbildungszentrums, solche Bauwerke gerade für die Ausbildung der Jugendfeuerwehr sinnvoll sind.



Neues
Miteinander.
Neues
Vertrauen.

CDU- Wegberg
Bahnhofstr. 43
41844 Wegberg

info@cdu-wegberg.de
www.cdu-wegberg.de

Es wird damit zusätzlich die fundierte und gute Ausbildung unserer Jugendfeuerwehr für die Zukunft sichergestellt.

Aus diesem Grund beantragen wir, dass die Verwaltung nach passenden Fördermöglichkeiten sucht, um die beiden im Kontext der laufenden Maßnahme zurückgestellten Übungsbauwerke möglichst zeitnah und möglichst kostenneutral für den städtischen Haushalt zu verwirklichen.

Marcus Johnen
Fraktionsvorsitzender
CDU-Fraktion Wegberg



Neues
Miteinander.
Neues
Vertrauen.